

Nicht selten werden Plangrundlagen zur Verfügung gestellt, bei denen Objektstandorte nur als vermessene Punktstandorte abgebildet sind. Sollen diese Punktstandorte durch entsprechende Geometrien ersetzt werden, müsste man für jeden einzelnen Punktstandort eine entsprechende Geometrie einfügen oder an den Punktstandort kopieren. Dies kann bei einer umfangreichen Punktmenge sehr aufwändig sein.

Um dies automatisiert durchzuführen, kann das Tool **ACM\_PKTWOLKENKOPIEREN.LSP** eingesetzt werden. Mit diesem Programm lassen sich ausgewählte Vervielfältigungsobjekte mit dem dazugehörigen festzulegenden Vervielfältigungsbezugspunkt an Punktstandorte kopieren. Dabei lassen

sich die Ziel-Punktstandorte je nach Voreinstellung manuell oder per vorausgewähltem Layer selektieren. Beim Vervielfältigen kann man festlegen, ob die Objektkopien auf dem ursprünglichen Layer verbleiben oder auf den aktuellen oder einen ausgewählten neuen Layer platziert werden sollen. Ebenso lässt sich einstellen, ob die Kopien mit einem entsprechenden Drehwinkel sowie einem Skalierungsfaktor zu versehen sind. Zusätzlich kann auch noch ein Versatz der einzelnen Koordinatenkomponenten voreingestellt werden, so dass der Standort der Kopien einen XYZ-Deltawert zum Punktstandort aufweist. Ebenso lässt sich festlegen, dass die Z-Werte der Referenzpunkte oder der Z-Wert 0 genutzt werden soll.

Alle Angaben beziehen sich auf das aktuelle Benutzerkoordinatensystem – gegebenenfalls ist es vorher entsprechend auszurichten. Sollen die Kopien als zusammenhängende Objekte auswählbar sein, so sind die zu vervielfältigenden Objekte vor dem Toolaufruf mit dem Gruppe-Befehl zu einer Gruppe zu verbinden. **Silke Molch/ra** ◀

**Programm:**

ACM\_PKTWOLKENKOPIEREN.LSP

**Funktion:** Tool zur Platzierung von Objektkopien auf den Koordinaten einer Punktwolke

**Autorin:** Silke Molch

**Lauffähig ab:** AutoCAD 2025[de] auf acadiso.dwt-Basis

**Bezug:** online

